

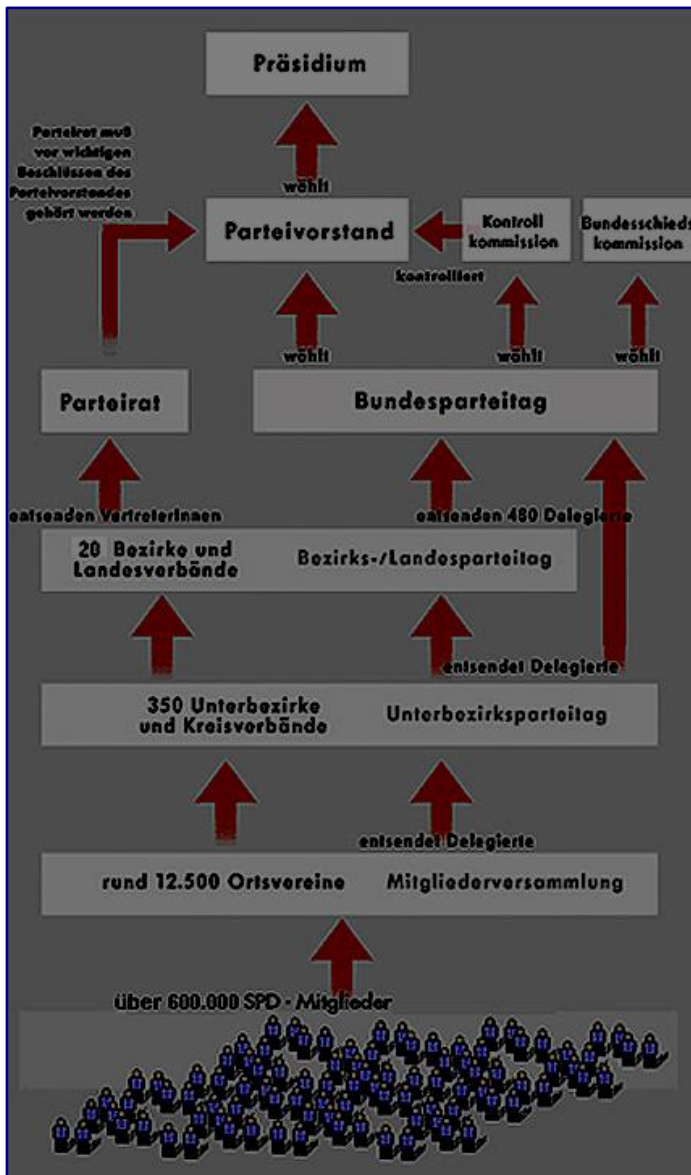
# Für Neumitglieder

## Allgemeines zu unserer Partei

### Unsere Grundwerte: Freiheit, Gerechtigkeit und Solidarität

Dies sind die Werte, für die wir seit unseren Anfängen 1863 eingetreten sind und gekämpft haben.

Gleichberechtigung, Mitbestimmung, ein soziales Miteinander und Demokratie – für diese Tradition stehen wir allein. Dafür haben viele Genossinnen und Genossen vor uns sogar ihr Leben gelassen – und unser Land ein Stück nach vorne gebracht. Doch der Kampf um diese Werte ist nicht zu Ende, sondern er muss jeden Tag aufs Neue ausgefochten werden. Wie wir uns den veränderten Zeiten angepasst und stets neue Antworten auf alte und neue Probleme zu finden versucht haben, kannst Du gut an unseren Grundsatzprogrammen nachvollziehen.



## **Unsere Geschichte: Tradition und Moderne – global wie lokal**

Als älteste Partei Deutschlands können wir auf unsere Geschichte stolz sein. Wir haben immer für Demokratie und soziale Gerechtigkeit und Frieden in der Welt gekämpft. Denn schon seit unserer Gründung haben wir im Rahmen der Sozialistischen Internationale über den Tellerrand hinaus geschaut und global gedacht. Auch waren wir es, die bereits 1925 für die “Vereinigten Staaten von Europa” eingetreten sind, während wir im Innern für die Arbeitnehmerrechte gestärkt und die Sozialversicherung ausgebaut haben.

Aber mach selbst eine Zeitreise in unsere spannende und wechselvolle Geschichte...

[Geschichte der SPD auf den Webseiten der Bundespartei]

[Geschichte der SPD bei Wikipedia]

## **Unsere Parteistruktur: Willensbildung von unten nach oben**

Du bist gerade frisch in unsere Partei eingetreten und hast noch kein Neumitgliederseminar besuchen können? Vermutlich fragst Du Dich, wie in der alten Tante SPD die Meinungsbildung abläuft bzw. wie Du Dich mit Deinen Ideen einbringen kannst?

Ganz einfach: Am besten einfach zu unseren Mitgliederversammlungen am letzten Mittwoch im Monat gehen und mitreden und nachfragen. Wir helfen Dir gerne und Du brauchst keine Berührungsängste haben.

Falls Du aber doch schon mal einen genaueren Einblick in die Organisation unserer Partei erhalten möchtest, dann kannst Du hier unseren Aufbau nachvollziehen:

Als Stadtstaat bietet das Bundesland Berlin die Besonderheit, dass Ortsvereine “Abteilungen” heißen und es keine Unterbezirke gibt, sondern “Kreise”, vgl. § 8\* Organisationsstatut der SPD.

### **Die Abteilungsebene**

Bei uns bist Du in der Abteilung Alt-Moabit im Kreis Mitte des SPD-Landesverbands Berlin gelandet. Die Abteilungsmitgliederversammlung (MV) ist das Beschlussorgan der Abteilung und setzt sich aus den zur Abteilung gehörenden Mitgliedern zusammen, vgl. § 22b\* OrgStatut der SPD. Jede Abteilung wählt alle zwei Jahre ihren Vorstand, der sich aus dem geschäftsführenden Vorstand (gAV) und den BeisitzerInnen zusammensetzt (vgl. § 23b\* OrgStatut der SPD), sowie die Delegierten für die “Kreisdelegiertenkonferenz” (KDV) neu, vgl. § 11\* Abs.1 OrgStatut der SPD.

### **Die Kreisebene**

Unsere Abteilung entsendet zur Zeit neun Delegierte zur

“Kreisdelegiertenkonferenz” (KDV), die einem Unterbezirksparteitag in einem Flächenland entspricht (siehe Schaubild). Dort werden die Anträge zu den verschiedensten Themen aus den einzelnen Abteilungen und Arbeitsgemeinschaften (AG) oder des Kreisvorstands (KV) von den sog. “Kreisdelegierten” diskutiert und verabschiedet und gegebenenfalls an den Landesparteitag (LPT) verwiesen, vgl. § 22a\* OrgStatut der SPD.

Alle zwei Jahre haben aber die frisch gewählten Kreisdelegierten aber auch die Aufgabe, den jeweiligen “Kreisvorstand” (KV) – wir hier in Mitte also den Kreisvorstand Mitte – neu zu wählen. Wie auf Abteilungsebene besteht dieser auch aus dem geschäftsführenden Kreisvorstand (gKV), den BeisitzerInnen und den VertreterInnen der Arbeitsgemeinschaften sowie den Abteilungsvorsitzenden bzw. deren VertreterInnen. Unsere Abteilung Alt-Moabit wird derzeit von unserem Abteilungsvorsitzenden Dirk Kröger im Kreisvorstand vertreten. Axel Vierhufe und Joachim Wagner sind als Beisitzer ebenfalls stimmberechtigte Mitglieder des Kreisvorstands.

Der Kreisvorstand (KV) trägt die Verantwortung für die politische und organisatorische Arbeit in seinem Kreis. Er führt die Beschlüsse übergeordneter Organe der Partei durch und berät und unterstützt die Abteilungen in ihrer Arbeit, vgl. § 23a\* OrgStatut der SPD. Dies geschieht vor allem auf den monatlichen Kreisvorstandssitzungen, die der Kreisvorstand (KV) plant und durchführt. Sie sind – wie meist auch die Abteilungsvorstandssitzungen – parteiöffentlich, also jedem Mitglied zugänglich.

## **Die Landesebene**

Neben dem Kreisvorstand (KV) wählt jeder Kreis auf einer Kreisdelegiertenversammlung (KDV) auch seine neuen “Landesparteitagsdelegierten” für die nächsten zwei Jahre. Deren Aufgabe ist es zunächst, auf dem Landesparteitag (LPT) den neuen Landesvorstand (LV) zu bestimmen, der sich – wieder parallel zur Abteilungs- und Kreisebene – aus dem geschäftsführenden Landesvorstand (gLV), den BeisitzerInnen, den KreisvertreterInnen und den VertreterInnen aus den Arbeitsgemeinschaften auf Landesebene zusammensetzt, vgl. § 23\* OrgStatut der SPD. Wie die Abteilungs- und Kreisvorstände bleibt auch dieser zwei Jahre im Amt.

Der Landesvorstand führt den Landesverband und der/die Landesvorsitzende bzw. eine/r ihrer/seiner Stellvertreter vertritt den Landesverband nach außen und innen. Unser derzeitige Landesvorsitzende ist Michael Müller, zugleich auch Senator für Stadtentwicklung in Berlin..

Der Landesparteitag der SPD Berlin tagt in der Regel zweimal im Jahr. Hier setzen

sich die Landesparteitagsdelegierten mit den diversen Anträgen aus den einzelnen Kreisverbänden, aus dem Landesvorstand und den Arbeitsgemeinschaften auseinander (vgl. § 20\* OrgStatut der SPD). So findet die Positionsbestimmung der Landespartei zu den einzelnen Sachfragen statt. Damit stellt der Landesparteitag (LPT) die Richtlinien für die politische Arbeit des Landesverbandes auf. Außerdem wählt der Landesparteitag die Delegierten für den Bundesparteitag (BPT). Berlin entsendet gegenwärtig 14 Delegierte dorthin.

### **Wie kann ich mich als Einzelperson in diesen Prozess einbringen?**

Habe ich ein Anliegen, das ich voranbringen möchte, so kann ich es z.B. auf einer Mitgliederversammlung (MV) oder einer Sitzung der entsprechenden Arbeitsgemeinschaft (AG) entweder einfach ansprechen und mir damit zunächst ein erstes Meinungsbild verschaffen oder es aber sofort als "Antrag" einbringen, um darüber eine Abstimmung herbeizuführen. Dieser wird dann zur Diskussion gestellt und findet er eine Mehrheit, so kann ihn die Abteilung oder die AG auf der nächsten Kreisdelegiertenkonferenz (KDV) als ihren einbringen.

*Wie Du siehst, ist das alles gar nicht so kompliziert, also trau' Dich ruhig zu unseren Mitgliederversammlungen und/oder Sitzungen unserer Arbeitsgemeinschaften und bring' Dich ein! Wir freuen uns über jede Neue und jeden Neuen und natürlich auf Deine frischen Ideen!*

Nähere Informationen über die Organisation und die genauen Abläufe von Wahlen sowie die Geschäftsordnung der SPD findest Du hier im Organisationsstatut der SPD inklusive der Wahl-, Schieds- und Finanzordnung sowie der Geschäftsordnung für den Landesverbands Berlin.